

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm
Filmkulturen - Extended Cinema)

Sommer 2025

Stand 23.09.2025

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)	5
Basismodule	5
Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema	5
Basismodul Medienwissenschaft	6
Studienmodule	6
1968	6
Alte Medien	6
Archiv	6
Basismodul Medienwissenschaft	7
Bildtheorie	8
Bildwissenschaft	8
Black Theory	8
Die Stadt als Medium	8
Digitale Medienkulturen und Sozialität	8
Forschungsseminar Medienanthropologie	8
Infrastrukturen	8
Kulturtechniken 1	8
Kulturtheorien	8
Media and Politics	9
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	9
Mediale Welten	10
Medienanthropologie	10
Medien der Staatlichkeit	10
Medien des Denkens	10
Medienphilosophie	10
Medienphilosophie 1	12
Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt	12
Mediensoziologie	12
Medien und Demokratietheorie	12
Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren	12
Migration der Dinge	12
Ordnung stifteln	13
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	13
Sharing Subaltern Knowledge	13
The Coming Catastrophe	13

Transcultural Cinema	13
Wahrheit und Wirksamkeit 1	13
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	13
Wissenschaft und Kunst	13
Projektmodule	14
Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock	14
Archiv- und Literaturforschung 2	14
Bauhaus.Intermedia	14
Filmkulturen - Extended Cinema 1	14
Der Horror des Films	14
Existenzweisen	14
Mediale Welten 1	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	15
The Minor Knowledge of Things	15
Filmkulturen - Extended Cinema 2	15
Kulturtechniken 1	15
Kulturtechniken 2	15
Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	15
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	16
Mediale Welten 1	16
Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie	16
Mediale Welten 2	16
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul	16
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	16
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	16
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	16
Medienphilosophie 1	17
Medienphilosophie 1: Alles, Nichts, Und	17
Medienphilosophie 1 - Übertragungen	17
Medienphilosophie 2	17
Mediensoziologie 1	17

Politische Ästhetik	17
The Minor Knowledge of Things	17
Filmkulturen - Extended Cinema 3	17
Mediale Umwelten 2	19
Kolloquien	20

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)

Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.) und Studienprogramm Filmkulturen – Extended Cinema (M.A.):

Donnerstag, 10. April 2025, 12:30 Uhr, Bauhausstraße 11, Seminarraum L

Modulbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 10. April 2025, ab 14:00 Uhr, Bauhausstraße 11, Seminarraum A

Vorstellung des Bachelor- und Masterlehrangebots des Fachbereichs Medienwissenschaft sowie des Bachelor-Lehrangebots des Fachbereichs Medienmanagement.

Basismodule

Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema

Introductory Module: Film Cultures – Extended Cinema

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

Extended Cinema, Expanded Cinema, Post Cinema

S. Lie

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - R 015, ab 14.04.2025

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Anschluss an das „Film-Konzepte“-Seminar sollen in dem Kurs Filme und theoretische Texte besprochen werden, in denen es um die Entgrenzung des Films und in andere Medien und Künste geht. Einen Schwerpunkt bildet die aktuelle Debatte um das „Post Cinema“ unter digitalen Bedingungen.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Film-Konzepte

S. Lie

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - R 015, ab 14.04.2025

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Film ist immer anders und woanders und auf jeden Fall nicht das, wonach es aussieht. Wir werden dem Film bei der Arbeit und besonders bei der unentwegten Arbeit des Anders-Werdens zusehen. Wir werden sehen und beschreiben, wie der Film beginnt, dauert und aufhört, und neu beginnt, nur anders - wie er sieht, hört, erinnert, vergißt, handelt, lacht, weint, denkt.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Dr. Irina Kaldrack

420270001 Basis-Modul Medienwissenschaft

I. Kaldrack

Seminar
wöch.

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegende wie zentrale Theorien der Weimarer Medien- und Kulturwissenschaft. Dabei soll untersucht und diskutiert werden, welcher Medienbegriff den Theorieansatz zugrunde liegt und auf welche Problemstellung abgezielt wird.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A Studium

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats/Erstellen einer Hausarbeit.

Studienmodule

1968

1968

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Archiv

Archive

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Code-Literatur

R. Röttel

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 17.04.2025

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Mit dem Aufkommen erster Quellcode-Sprachen Ende der 1950er Jahre, wie etwa FORTRAN und ALGOL, deren Funktion es ist, zwischen den sogenannten natürlichen Sprachen des Menschen und dem Binärkode der Maschinen zu übersetzen, lassen sich ebenso künstlerische Versuche beobachten, mit Code zu operieren. Bei den ersten künstlerischen Experimenten handelt es sich vor allem um Texte. Diese im weitesten Sinne literarischen Ansätze, mit Code zu arbeiten, lassen sich in zwei Kategorien unterteilen: Zum einen finden sich Projekte, die den Code als Material bzw. Vokabular ihrer Textproduktion nutzen, und zum anderen Versuche, literarische Texte mithilfe codierter Programme auf Computern zu erstellen. Im ersten Fall handelt es sich um Code-Literatur im engeren Sinne, also Literatur in Code-Form, die teilweise **code literacy** bei ihren Rezipient:innen voraussetzt. Im zweiten Fall geht es um codierte Literatur, also Texte, die mithilfe von Code, aber nicht in Code erzeugt werden. Das Seminar verfolgt die Geschichte dieser beiden Formen der Code-Literatur – von den ersten avantgardistischen Versuchen um 1960 auf Großrechenanlagen über ihre Popularisierung in den 1990er Jahren durch den Personal Computer bis hin zur Gegenwart, in der Texte mithilfe großer Sprachmodelle generiert werden.

Leistungsnachweis

Bereitschaft zur Textlektüre und zur Übernahme einer Sitzungsmoderation

Quellen. Diagonalwissenschaftliche Recherchen

J. Paulus

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 17.04.2025

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

In der Wissenschaftssprache können „Quellen“, je nach wissenschaftlicher Disziplin, sehr unterschiedliche Objekte oder Kontexte bezeichnen. Geologen und Hydrologen finden Quellen an bestimmten Orten in der Natur, Philologen und Historiker finden sie in Archiven und Bibliotheken. Das Seminar soll eine Brücke zwischen diesen Disziplinen schlagen im Sinne der „Diagonalwissenschaft“, wie sie der französische Theoretiker Roger Caillois im Geiste des Surrealismus konzipiert und u.a. im Bereich der Geologie, der Gesteine und Gesteinsbildungen praktiziert hat. Dies Vorgehen hat in jüngster Zeit wieder verstärkte die Aufmerksamkeit der Kultur- und Medienwissenschaft auf sich gezogen. Anhand von Theoretexten und praktischen Erprobungen steht das Konzept auch im Seminar auf dem Prüfstand.

Leistungsnachweis

Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, Studienarbeit in einem der beiden zum Studienmodul gehörenden Seminare

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildwissenschaft

Image Science

Modulverantwortliche: Dr. Katia Schwerzmann

Black Theory

Black Theory

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut & Dr. Katia Schwerzmann

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Digitale Medienkulturen und Sozialität

Digital Media Cultures and Sociality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Sabine Wirth

Forschungsseminar Medienanthropologie

Seminar for mediaanthropological research

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Infrastrukturen

Infrastructures

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturtechniken 1

Culture Techniques 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturtheorien

Cultural Theories

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Media and Politics**Media and Politics**

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Mediale Historiografien/Wissensgeschichte**Media Historiographies/History of Science**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien und Instrumente**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 17.04.2025

Beschreibung

Die Idee, dass technische Objekte ein Resultat der Projektion von Organen des Menschen oder, allgemeiner der Extension des menschlichen Körpers sind, ist für die Medientheorie seit Marshall McLuhan von zentraler Bedeutung gewesen. Im Rückgriff auf die neuere Wissenschaftsgeschichte geht das Seminar der Vermutung nach, dass diese Idee zwar auf die Technikphilosophie von Ernst Kapp (1808–1896) zurückverfolgt werden kann, zugleich aber über weiter zurückreichende Ausprägungen verfügt – u.a. bei dem Physiologen Claude Bernard (1813–1878), dem Soziologen Herbert Spencer (1820–1903) und dem Naturforscher Alexander von Humboldt (1769–1859). Auf dieser Grundlage soll die Aktualität einer kritischen „Organologie“ erkundet werden, die auf historisch informierte Weise untersucht, auf welche Weise wissenschaftliche Instrumente – vom Mikroskop bis hin zu Teilchenbeschleuniger und KI – dazu beitragen können, menschliches Wissen zu erweitern.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

Optische und akustische Spielzeuge zwischen Wissenschaft, Kunst und Alltagskultur**E. Krivanec**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 16.04.2025

Beschreibung

Optische und akustische Spielzeuge werden im 18. und 19. Jahrhundert zunehmend Teil einer bürgerlichen Alltagskultur in Europa und dem globalen Norden. Ihre Erfindung und Verbreitung hängt eng mit der naturwissenschaftlichen Erforschung der Sinneswahrnehmung, wie sie etwa von den Physiologen Johannes Müller

und Hermann von Helmholtz entscheidend vorangetrieben wurde, zusammen - sie folgt aber durchaus auch den Rhythmen und wellenförmigen Moden einer kapitalistischen Konsumkultur, wie sie sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts etabliert.

Auch umgekehrt profitieren die langsam sich ausdifferenzierenden naturwissenschaftlichen Disziplinen von der regen Erfindungstätigkeit im Kontext einer stets am Neuen interessierten kommerziellen Unterhaltungskultur. Anders als in einer Medienarchäologie des Kinos sollen in diesem Seminar die einzelnen Geräte, ihre sinnesphysiologischen Voraussetzungen und mit ihnen verbundenen wissenschaftlichen Erkenntnisse, ihre Verbreitung und Nutzung, sowie die weiteren kultur- und kunsthistorischen Auswirkungen in ihrem eigenen Recht - und in ihrem je spezifischen raum-zeitlichen Auftreten - also nicht als reine "Vorstufen des Kinos" betrachtet werden.

Leistungsnachweis

Hausarbeit in einem der SE des Moduls (zweites SE: Medien und Instrumente von Prof. Dr. Henning Schmidgen); Sitzungsmoderation; Textlektüre und aktive Mitarbeit; kleine experimentelle Übung / Abgabe.

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medienanthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

Medien der Staatlichkeit

Media of Statehood

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Medienphilosophie

Media Philosophy

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Christiane Voss

Formen und Formate der Disruption und Verwerfung

C. Voss

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 15.04.2025

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

In diesem Seminar soll anhand neuerer und klassischer Textlektüren - die im Seminar gemeinsam ausgewählt werden - sowie anhand unterschiedlicher Medienformate (soziale Medien, Filme, Youtube, Kunstwerke) und Phänomene Konzepte und Formen der Disruption, des Streits, der Krise und der Trennung Thema sein.

Zu diskutieren wären u.a Fragen wie:

Was sind trennende und negativwertige Faktoren in Beziehungen von Ideen und Ideologien, von Akteuren und Dingen sowie zwischen ganzen Lebensformen?

Welche Medien, Denkweisen, Rhetoriken und Affektlagen sind für Störungen, Abtrennungen, Abbrüche, Streit und Implosionen in Relationen von mehr-als-menschlichen und menschlichen Existenzweisen verantwortlich?

Wie gestalten konkrete Medientechnologien das Gegen-Sein mit und welche Infrastrukturen sind dafür grundlegend?

Wie lassen sich Formen von Destruktivität und Gewalt überhaupt verstehen, ohne dass Komplizenschaft erzeugt würde?

Ältere und neuere Theorien des Hasses (Butler), der Feindschaft (Schmitt) oder des Bösen können hier ebenso diskutiert werden, wie soziologische Perspektiven auf Singularisierungstendenzen (Reckwitz) oder Theorien des toxischen Begehrrens (Berlant) und negativer Plastizität (Malabou) sowie stärker politisch-ökonomische Denkansätze der Destruktion, wie etwa der Akzelerationismus (von lat.: *accelerare „beschleunigen“*) Dieser geht von der Kernthese aus, dass der Kapitalismus in seiner [Deterritorialisierung](#) nicht überwunden werden könne und sich auf eine [posthumanistische](#) Welt zubewege. Welche Konsequenzen dies für menschliche Existenzweisen haben wird, ist strittig. Auch Taktiken und Strategien von politischen Extremisten wären zu diskutierende Beispiele.

Die Bereitschaft selbstständig Materialien und Textvorschläge einzubringen sowie aktiv am Seminar in Präsenz teilzunehmen, wird vorausgesetzt.

Lektüren werden noch bekanntgegeben.

Voraussetzungen

Masterstudierende mit Interesse an kulturwissenschaftlichen sowie (medien-)philosophischen Theorien und Methoden.

Leistungsnachweis

Anfertigung schriftlicher Sitzungsprotokolle (a 3-4 Seiten) oder 1 Hausarbeit (ca. 12-14 Seiten).

Formen und Formate der Vergemeinschaftung

C. Voss

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 15.04.2025

Beschreibung

In diesem Seminar soll anhand neuerer und klassischer Textlektüren etwa zu Konzepten wie: *communitas* (Nancy), Masse (Canetti), Gesellschaft und Gemeinschaft (Tönnies, Plessner), *undercommons* (Gramsci) commons (Loick), Freundschaft (Aristoteles), Liebe (Illiouz) sowie im Blick auf Formen und Formate der Vergemeinschaftung (in sozialen Medien, im Sport, auf Demonstrationen oder im Kino, Theater und auf Festen, am Arbeitsplatz etc.) nach dem jeweiligen Kitt und der situativ spezifisch verbindenden Medialität solcher Verbünde aus medienphilosophischer Perspektive gefragt werden.

Zu diskutieren wären u.a Fragen wie: Was (ver-)bindet Verbünde? Welche Medien verbinden mehr-als-menschliche und menschliche Existenzweisen je untereinander und miteinander? Welche Affekte sind relevant dafür? Wie gestalten Medientechnologien das Mitsein und welche Infrastrukturen sind dafür grundlegend und vonnöten?

Die Bereitschaft selbstständig Materialien und Textvorschläge einzubringen sowie aktiv am Seminar in Präsenz teilzunehmen, wird vorausgesetzt.

Lektüren werden noch bekanntgegeben.

Voraussetzungen

Masterstudierende mit Interesse an kulturwissenschaftlichen sowie (medien-)philosophischen Theorien.

Leistungsnachweis

Anfertigung schriftlicher Sitzungsprotokolle (a 3-4 Seiten) oder 1 Hausarbeit (ca. 12-14 Seiten).

Medienphilosophie 1

Media Philosophie 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt

Media Philosophy: World, Technology, Subject

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Medien und Demokratietheorie

Media and democratic theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren

Media and Mathematics: imagining, formalizing, operationalizing

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Ordnung stiften

Establishing and causing order

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Sharing Subaltern Knowledge

Sharing Subaltern Knowledge

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahrheit und Wirksamkeit 1

Truth and effectiveness 1

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gertrud Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock

Archive and Literature Research 1 – The Baroque

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv- und Literaturforschung 2

Archival and Literary Studies 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Bauhaus.Intermedia

Bauhaus.Intermedia

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Filmkulturen - Extended Cinema 1

Film Cultures – Extended Cinema 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Der Horror des Films

The Horror of Film

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell, Dr. Simon Frisch

Existenzweisen

Modes of Existence

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films

Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

The Minor Knowledge of Things

The Minor Knowledge of Things

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Filmkulturen - Extended Cinema 2

Film Cultures – Extended Cinema 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortlicher: Dr. Moritz Hiller

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtechniken 2: Mediensubjekte

Cultural Techniques 2: Media Subjects

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturwissenschaftliches Projektmodul

Cultural Studies Module

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie

Media Worlds 1: Perspectives of Media Ecology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten 2

Media Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films

Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medienphilosophie 1

Media Philosophy 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienphilosophie 1: Alles, Nichts, Und

Media Philosophy 1: All, Nothing, And

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienphilosophie 1 - Übertragungen

Media Philosophy 1 – Transferences

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Jan Völker

Medienphilosophie 2

Media Philosophy 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Mediensoziologie 1

Media Sociology 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

The Minor Knowledge of Things

The Minor Knowledge of Things

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Filmkulturen - Extended Cinema 3

Film Cultures - Extended Cinema 3

Modulverantwortlicher: Prof. Dr Lorenz Engell

Filmlandschaften. Geo/graphien des Kinos

M. Siegler

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 24.04.2025

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Filmlandschaften sind mehr als nur ‚gefilmte Landschaften‘. Gebirge, Wälder, Wüsten, Küsten und Sümpfe werden mit filmischen Mitteln hervorgebracht und sichtbar gemacht: als gestaltete, gemalte, generierte, kadrierte, modellierte Bild-Landschaften. Im Seminar erkunden wir exemplarische Bildlandschaften der jüngeren Filmgeschichte von den Pixelwüsten aus „Dune“ bis zu den Lavalandschaften aus „Fire of Love“. Wir gehen von der These aus, dass Landschaften des Films nicht nur Kulissen für Figuren bilden, sondern selbst als handlungsmächtige und raumbildende Kräfte wirksam werden. Angeregt durch Filmsichtungen und Lektüren exemplarischer Landschaftstheorien (u.a. von Georg Simmel, Clement Gilles, Nicolaj Schultz) sollen die Teilnehmer_innen des Seminars bewegte Landschaftsbilder recherchieren, produzieren und im Seminar präsentieren.

Das Seminar beginnt am 24. April und findet wöchentlich in Doppelsitzungen (13:30 – 16:45 Uhr) statt.

Leistungsnachweis

Projektarbeit zum Abschluss des Moduls, mündliche Leistungen im Seminar

Western Jetzt!

R. Engell

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 11.04.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 23.05.2025 - 23.05.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 27.06.2025 - 27.06.2025

Beschreibung

Der Western ist das Landschaftsgenre des bewegten Bildes schlechthin. Das gilt bis in die aktuellste Gegenwart: Das Genre lebt fort und hat sich über die monumentalen Landschaften des nordamerikanischen Westens längst in ganz andere Geographien fortentwickelt. Sie können nicht nur anderswo entstehen, sondern bisweilen auch anderswo spielen, und sind dennoch Western. Man kann das Genre geradezu über sein Landschaftsverhältnis, seine Verstrickung mit Landschaft und als Landschaft verstehen. Nirgendwo wird der Landschaft mehr Aufmerksamkeit geschenkt; nirgendwo findet sie sich mehr mit dem Bild selbst, dann aber mit den Figuren und Handlungen verwoben und nirgendwo werden sie selbst mehr zu Handlungsträgern und dabei nicht nur zu Objekten, sondern auch zu Agenten der Ästhetisierung und Ideologisierung, der Bearbeitung, der Besiedlung, der Ausbeutung. Ästhetische und imaginäre Landschaften, ökonomische und politische, gesehene, gedeutete und gelesene Landschaften, historische und handelnde Landschaften und selbst denkende und kritische Landschaften entfalten sich im Western. – Im Plenum werden wir gemeinsam anhand einer Auswahl von etwa zehn ausgewählten Western, ganz überwiegend, aber nicht ausschließlich aus gegenwärtiger Produktion, einen Genrebegriff des Westerns entwickeln, der sich aus der Landschaft des bewegten Bildes heraus entfaltet und umgekehrt einen Begriff der Filmlandschaft, der den Western als exemplarische Konfiguration heutiger Landschaftsverhältnisse liest.

Voraussetzungen

B.A. in Medienkultur oder einem vergleichbaren Studiengang

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Mediale Umwelten 2

Media Environments 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Bruno Latour und der „Kampf um Gaia“

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 24.04.2025

Beschreibung

Als die Akteur-Netzwerk-Theorie angesichts aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen in die konzeptuelle Defensive geriet, entdeckte Latour die ökologische Frage als relevantes Themengebiet. Das Seminar unternimmt es, den „Kampf um Gaia“ nachzuzeichnen, den Latour besonders von 2015 an proklamierte und führte. Zum einen wird es dabei darum gehen, diesen Kampf als Fortführung einer Reihe früherer Arbeiten zu verstehen, die sich mit der „Politik der Natur“ beziehungsweise der „politischen Ökologie“ befassten. Zum anderen steht die kritische Frage zur Debatte, warum sich Latour in seiner Beschäftigung mit den „Critical Zones“ des planetarischen Lebens nicht auf Soziologie und Geschichtswissenschaften stützte, sondern auf die politische Theologie Carl Schmitts.

Leistungsnachweis

Referat Hausarbeit

Perspektiven der Medienökologie

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 25.04.2025

Beschreibung

Medienökologie verschiebt unsere Blickweise auf den Gegenstand „Medien“. Es geht nicht länger um die kulturellen und gesellschaftlichen Effekte von Einzelmedien, sondern um die Auswirkungen, die ganze Medienverbünde und Mediennetzwerke auf die Kultur und die Gesellschaft, aber auch auf die Natur haben. Medienökologie befasst sich mit Medien als Umwelt, als Milieu und als Habitat, aber auch mit der ökologischen Bilanz von Medien, ihrer konkreten Umweltschädlichkeit und, im Gegenzug, ihren Beiträgen zur Erfassung dessen, was wir unter Umwelt, Klima, Wetter usw. verstehen. Das Plenum führt in die einschlägigen Positionen dieses vergleichsweise neuen Feldes ein – von McLuhan und Postman über Bateson und Guattari bis hin zu Fuller, Stengers und Tsing. Es skizziert einen begrifflichen Rahmen und eröffnet Zugänge zu theoretischen Ressourcen, die für die Erarbeitung von entsprechenden Projektarbeiten hilfreich sind.

Leistungsnachweis

Referat Hausarbeit

Technische Umwelten

J. Hess

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - R 014, ab 15.04.2025

Beschreibung

Neben der ökologischen Umwelt umgibt uns auch eine technische Umwelt. Diese Umwelt ermöglicht Wahrnehmung, Kommunikation, Mobilität, Arbeit und Alltag. Manchmal hält sie uns sogar am Leben. Aber sie vermisst uns auch, erfasst unsere Bewegungen und unsere Körper – sie tastet uns ab, sie kommt uns zu nah, sie dringt in uns ein. Das Seminar stellt Möglichkeiten vor, diese Umwelt und unser Verhältnis zu ihr begrifflich zu fassen.

Leistungsnachweis

Referat und Projektarbeit

Kolloquien

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 13:00 - 16:00, Bauhausstraße 11 - R 014, 30.04.2025 - 30.04.2025

Mo, Einzel, 08:00 - 20:00, Bauhausstraße 11 - R 015, 21.07.2025 - 21.07.2025

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Digitale Kulturen

S. Wirth

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.05.2025 - 06.05.2025

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 01.07.2025 - 01.07.2025

Beschreibung

In diesem Kolloquium diskutieren wir alle Fragen rund um Master- und Bachelorarbeiten. Studierende haben die Gelegenheit Ihre Themenideen detailliert vorzustellen und erhalten Feedback. Das Kolloquium findet je nach Bedarf in Form von Einzel- oder Gruppenberatungen statt.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Absprache der Betreuung per E-Mail und dann Einschreibung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec

Veranst. SWS: 1

Kolloquium
Do, Einzel, 14:00 - 16:30, 24.04.2025 - 24.04.2025

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

M. Hiller

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, Bauhausstraße 11 - R 014, nach Vereinbarung, 16.05.2025 - 16.05.2025

Sa, Einzel, 10:00 - 15:00, Bauhausstraße 11 - R 014, 17.05.2025 - 17.05.2025

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung statt.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

BA/MA-Kolloquium Kultur- und Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Bauhausstraße 11, Beratungsraum 126 (1. OG), 20.06.2025 - 20.06.2025

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposes.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Medienanthropologie**J. Degeling**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 15:30 - 17:00, Bauhausstraße 11 - R 015, 11.06.2025 - 11.06.2025

Beschreibung

In diesem Kolloquium diskutieren wir alle Fragen rund um Master- und Bachelorarbeiten. Studierende haben die Gelegenheit Ihre Themenideen detailliert vorzustellen und erhalten Feedback.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Absprache der Betreuung per E-Mail und dann Einschreibung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag**R. Engell**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 22.05.2025 - 22.05.2025

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 05.06.2025 - 05.06.2025

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 26.06.2025 - 26.06.2025

Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Teilnahme nur nach Anmeldung per Mail an lorenz.engell@uni-weimar.de

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, wöch., 09:00 - 16:00, 22.04.2025 - 01.07.2025

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Philosophie und Ästhetik

C. Voss

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Präsentation der Abschlussarbeiten.

Voraussetzungen

Präsentation der Abschlussarbeiten.